

I. N. 190.371 Liebe Lili!

Amsterdam 26. Dec 1883.

Diesen Augenblick kam dein Telegramm an den Director; ich
war im Directoratsbureau bei ihm. Er erzählte sich sehr, daß
"diese Sache so lang' dauert, bis sie sich entscheidet!"
Ich war mitfühlend und muß doch alles verbergen, was mich
worraten könnte. Er wollte schon verzichten, doch ich sagte
ihm, ich sei überzeugt, daß du kämst. O bitte, liebes Herz,
sei nicht so unvorsichtig & komme doch! Ich kann
dein Zögern nicht begreifen. Du hast mich wohl nicht so lieb
als ich dachte. Ich verzichte ja vor Schmerz. Und dabei ist
es ja nur dein Glück; du & deine Belibem müssen ja
hoch sein wenn du herkommst & was lernst. Von hier
aus kommst du ja überall hin. Und dabei unser Glück! -
Lass dich nicht abreden, keinesfalls! Von Niemandem!
Ich verbanne dir fest! Ich beschwore dich, mach ein energisch
Schwörend! Du bist ja doch nichts gelunden. Telegraphiere
sofort, daß du sofort kämst! Bitte, bitte, bitte! Ich bin schon
ganz krank vor Aufregung. Warten! Sets dich
Hilf mir



BRIEFKAART



Fraulein Pauline Loke,
Opernsängerin

Baldernstraße 4.^m
II.

Coblenz
am Rhein.